

# Einladung

SC Freiburg Fanclub

„Knaddly's“



Der SC Freiburg Fanclub „Knaddly's“ lädt für das Festwochenende anlässlich Ihres 20. jährigen Bestehens ein zum großen

## Bubble-Soccer-Turnier 2017



Das Turnier wird am Samstag, 17. Juni 2017 auf dem Trainingsgelände des SC Kappel e.V. ausgetragen.

### .. und so geht das ganze Spektakel vom Stapel:

Acht Kämpfer – also vier je Team – ,zwängen‘ sich in große, aufblasbare Plastikbälle (**Bubble** oder **Bumper**), aus denen unten nur die Beine herauschauen – und spielen Fußball. Zumindest versuchen sie es, denn sie fallen mehr hin, als dass sie den Ball treffen ...

Prinzipiell gelten die gleichen Regeln wie beim Fußball – mit folgenden Ausnahmen:

- Der Ball darf mit jedem Körperteil (... es schauen ja ohnehin nur die Beine aus der Bubble...) und natürlich mit dem Bumper selbst gespielt werden.
- Körperkontakt ist erlaubt und erwünscht. Anrempeln von hinten oder mit den Beinen voraus in den Gegner oder in den Pulk zu gehen, ist verboten.
- Gespielt wird ohne Torwart – es ja eh‘ keiner eine Hand frei!

Sonstige Regeln:

- Gespielt wird auf einem Kleinfeld mit den entsprechenden Toren.
- Die Spieldauer beträgt 8 Minuten. (Je nach Temperatur wird die Spielzeit evtl. verkürzt, da es in den Bubbles schnell sehr heiß wird)
- Ein Team besteht aus vier Feldspielern und max. zwei Auswechselspielern.
- Das Spielfeld darf nur mit übergestreiftem Bumper betreten werden.
- Die Letzte Ballberührung vor einem Tor muss in der Spielhälfte, in der sich das Tor befindet erfolgen.
- Erlaubt sind ausschließlich normale Sportschuhe. Fußballschuhe sind wegen der Verletzungsgefahr **verboten**.
- Es gibt kein Abseits.



[www.knaddlys.de](http://www.knaddlys.de)

# Einladung

SC Freiburg Fanclub

“Knaddly's“



---

## Regelgerecht Bumpen:

Umschubsen, Wegschieben, Umrennen..... Beim Bubblesoccer wird „ gebummt „.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

- Gebummt werden darf nur von vorne oder von der Seite, damit der angegriffene Spieler die Möglichkeit hat, sich darauf einzustellen und die nötige Körperspannung aufzubauen. Von hinten ist Bumpen aus Gesundheitsgründen verboten.  
Ausnahme: Der angegriffene Spieler dreht sich kurz vor dem Zusammenprall weg. In dem Fall muss er damit rechnen, trotzdem angegriffen zu werden.
- Gebummt werden darf grundsätzlich jeder Spieler, egal ob er den Ball hat oder nicht. So ist es einem Angreifer auch ohne Ball möglich, einen Verteidiger aus dem Weg zu räumen, der ihm den Weg zum Tor versperrt. Gleichsam ist es jedem Verteidiger gestattet, einen Angreifer wegzubumpen, um ihn am freien Zulauf auf das Tor zu hindern.
- Gebummt werden dürfen nur stehende Spieler. Wer auf dem Boden liegt, kniet, oder sich gerade wieder aufrichtet, ist geschützt. Auch Bumpen als "Revanche" ist verboten, sofern es nicht aus dem Spielgeschehen heraus erfolgt. Wer den Gegner extra verfolgt, um ihn umzubumpen, begeht eine Unsportlichkeit und wird verwarnet.